

<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema: Ein Ensemble werden</b></p> <p><u>Regeln und Rituale kennenlernen und anwenden, Grundlagen szenischer Darstellungen trainieren</u></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Methodenkompetenzen:</b> eine Mappe geordnet führen, Hausaufgaben verlässlich erledigen, kooperative Lernformen anwenden und reflektieren</li> <li>• <b>Soziale und personale Kompetenzen:</b> sich auf (Vertrauens)-Übungen einlassen, Regeln und Rituale akzeptieren und einhalten, Arbeiten in Gruppen, Feedback geben lernen, eigene Interessen zugunsten von Gruppeninteressen zurückstellen</li> </ul> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte und Methoden:</b> Regeln und Rituale für den D&amp;G Unterricht (Bühnenkleidung, Führen der Mappe), Kennenlern-, Vertrauensübungen, Regeln für die Bühne oder was man beim Bühnenauftritt unbedingt vermeiden sollte (Was ist Bühnenpräsenz? Was ist privates Verhalten?), Vor einer Gruppe stehen, ästhetische Mittel wie Einsatz von Gestik und Mimik, Dokumentation Fachvokabular in der Mappe anlegen</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> UW 6 (bis Beginn Herbstferien)</p> <p><b>Buch:</b> S. 6-23 („Bausteine Darstellendes Spiel“, Schroedel)</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema: Körper, Bewegung und Raum</b></p> <p><u>Bewegungskoordinationen, Methoden-Repertoire und Fachbegriffe verstehen und anwenden</u></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Methodenkompetenzen:</b> Auf Begriffe aus dem Theater auf Ansage reagieren (Freeze, Fokus, peripherer Blick, Körperspannung etc.), Feedback üben</li> <li>• <b>Soziale und personale Kompetenzen:</b> Nähe und Distanz zulassen, sich auf eine Bewegung in einer Gruppe einigen, Feedback üben</li> </ul> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte und Methoden:</b> verschiedene Warm-Ups für den Körper, Unterschied neutrale vs. expressive Körperhaltungen, expressive Haltungen übernehmen, Stop&amp;Go-Spiele, bewegen in verschiedenen Tempi, aus dem Freeze in die Bewegung, Bewegungen genau beobachten und exakt übernehmen, Bewegungen übertreiben, Bewegungen weiterentwickeln, Bewegungsabläufe wiederholen, entwickeln, einstudieren und präsentieren, Choreographien, Raum als Aktionsraum wahrnehmen und bespielen, Hoch- und Tiefstatus, Synchronität, Positionen und Bewegungen im Raum (Proxemik), Dokumentation Fachvokabular in der Mappe anlegen</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> UW 8-10 (bis Ende des 1. Halbjahres)</p> <p><b>Buch:</b> S. 25-44</p>
---	---

<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema: Stimme, Sprache, Text</b></p> <p><u>mit der Stimme bewusst umgehen, die Atmung einsetzen, Kombination mit dem körpersprachlichen Bereich, Texte sprachlich gestalten</u></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Methodenkompetenzen:</b> Dialoge als Folge von Aktion und Reaktion sprachlich gestalten, sich in Dialogsituation kommunikativ und angemessen verhalten</li> <li>• <b>Soziale und personale Kompetenzen:</b> persönliche Vorlieben einbringen und alternative Vorschläge akzeptieren, ein Feedback geben</li> </ul> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte und Methoden:</b> Warm-Ups für die Stimme, Anatomie und Atmung, Grundregeln der Bühnensprache (langsam, laut und deutlich), Spielen mit Lauten, Silben, Wörtern, Sätzen, Sprechtempo variieren, mit Artikulationsweisen experimentieren (Schreien, Flüstern etc.), chorisches, synchrones und rhythmisches Sprechen, Kombination von Bewegung und Stimme üben und einsetzen,</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> UW 6-8 (bis zu den Osterferien)</p> <p><b>Buch: S. 56-54</b></p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><b>Thema : Vom Dialog zur Szene</b></p> <p><u>Erarbeitung einer Kurzszene, Verbindung körper- und wortsprachlicher Bereich</u></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Methodenkompetenzen:</b> Ergebnisse dokumentieren und schriftlich fixieren</li> <li>• <b>Soziale und personale Kompetenzen:</b> Fähigkeit zur Selbstkritik entwickeln, Einfühlungsvermögen entwickeln, Sensibilität im Umgang mit Stärken und Schwächen der anderen entwickeln, ein angemessenes Feedback geben</li> </ul> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte und Methoden:</b> themenbezogene Gestaltungsideen entwerfen und beschreiben, erlernte Spielformen anwenden und zielgerichtet einsetzen (Freeze, Tableau, Standbild , Statuen usw.), Aufbau einer Szene (Dramaturgie), aus Textvorlagen kleine Szenen entwickeln (Märchen, Gedichte, Fabeln evtl. Präsentationsmöglichkeit für jüngeres Publikum), Rollen entwickeln, Improvisation</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> UW 6-8 (bis zu den Sommerferien)</p> <p><b>Buch: S. 59-70 und weiteres Material (z.B. Standard Deutsch „Vorhang auf!“, Cornelsen)</b></p>

	<p><b><u>Folgende Kompetenzen werden am Ende der Jahrgangsstufe 6 im körpersprachlichen Bereich erwartet:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• präsent auf der Bühne agieren und reagieren</li><li>• Neutral- und Expressivhaltungen unterscheiden und in einfachen Formen darstellen</li><li>• körpersprachliche Grundformen zielgerichtet unter vorgegebenen Gestaltungsaspekten aufeinander abgestimmt darstellen</li><li>• dramaturgische und strukturierende Mittel in Gestaltungen zielgerichtet einsetzen</li><li>• gestaltete Bewegungsabläufe (u.a. Raum und Bühnenwege) auf einfache Weise in Form von Skizzen, Symbolen und Kommentaren schriftlich fixieren und dadurch wiederholbar machen</li><li>• grundlegende Fachbegriffe in Bezug auf die Bühnenarbeit erläutern</li><li>• als Rezipienten die körpersprachlichen Gestaltungsmittel von Präsentationen benennen und in ihren Ausführungen beschreiben</li></ul>
